

Andacht für Angehörige, die bei der Beerdigung nicht dabei sein können

Eröffnung und Kreuzzeichen

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Lasst uns beten zu Gott:

Herr, Gott des Lebens,

der Leib unseres / unserer lieben N.N.

die Urne mit der Asche unseres / unserer lieben N.N.

wird (jetzt in dieser Stunde) auf dem Friedhof in N.N.

bestattet. So gerne wären wir jetzt dort. Wir können /

dürfen es nicht. Aber in unseren Gebeten und unseren Gedanken sind wir dabei. Das was sterblich an N.N. war, übergeben wir der Erde, ihn / sie selbst aber legen wir in Deine Hände, lebendiger Gott.

Nimm Du unsere(n) N.N. auf in dein Licht, deine Liebe, deinen Frieden und schenke ihm / ihr Geborgenheit bei Dir.

Uns aber schenke Trost und Kraft in unserer Trauer und neue Hoffnung aus dem Glauben an die Auferstehung Jesu Christi, deines Sohnes, unseres Herrn. Amen.

Voll Liebe und Dankbarkeit erinnern wir uns an die Zeit, die wir gemeinsam mit N.N. verbringen durften:

Hier kann Zeit sein, Bilder anzuschauen oder Erinnerungen und Erlebnisse zu erzählen an schöne gemeinsame Zeiten.

Danken für das, was war

DANKE ...

wie oft haben wir dir, liebe/r N.N., zu Lebzeiten dieses Wort gesagt,
manchmal ganz bewusst, manchmal eher nebenbei,
manchmal aus tiefer Überzeugung, manchmal eher wie eine Floskel.

DANKE ...

Noch einmal wollen wir dieses Wort jetzt sagen,
aber nun kommt es uns anders über die Lippen:

Danke für das, was war - was möglich war mit dir,
was du uns geschenkt hast an Liebe und Geduld,
an Verständnis, Treue, Lachen, Aufmerksamkeit ...

Danke, dass du ein Stück deines Lebens mit uns geteilt hast.
Danke, dass wir ein Stück unseres Lebens miteinander gehen durften.

DANKE ...

dieses Wort kommt jetzt zutiefst aus unseren Herzen.

Lesung

Aus dem Evangelium nach Johannes:

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott, und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele

Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

(Joh 14,1-6)

Verabschiedungsgebet

V: In deine Hände, gütiger Vater, befehlen wir deinen Diener / deine Dienerin N.N., gestützt auf die sichere Hoffnung, dass er / sie wie alle, die in Christus gestorben sind, mit Christus auferstehen wird.

Wir danken dir für alles Gute, mit dem du ihn / sie in seinem / ihrem irdischen Leben beschenkt hast, und für das Gute, das wir durch ihn/sie erfahren durften. Wir bitten dich, Herr: Öffne ihm / ihr die Pforten des Paradieses und gib ihm / ihr Wohnung bei dir.

Uns aber, die wir zurückbleiben, gib die Kraft, einander zu trösten mit der Botschaft des Glaubens, bis wir alle vereint sind bei Dir, durch Christus, unseren Herrn.

Fürbitten

V: Alles, was uns in dieser Stunde bewegt, tragen wir in den Fürbitten zu Jesus Christus.

- Du hast gesagt: „Wer in mir bleibt, der bringt reiche Frucht“: Schau auf das Gute, das N.N in seinem / ihrem Leben vollbracht hat. - Herr Jesus Christus...
A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Du hast gesagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“: Verzeihe alles, was er /sie aus Schwäche getan oder unterlassen hat.
- Du hast gesagt: „Wer an mich glaubt, wir nicht zugrunde gehen“: Führe N. zum ewigen Leben bei dir.
- Du hast uns aufgetragen: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe“: Tröste uns durch Menschen, die uns in Liebe verbunden sind.
- Du hast uns eine Wohnung beim Vater bereitet, damit auch wir dort sind, wo du bist: Schenke uns allen eine gute Sterbestunde und das ewige Leben.

Vater unser

Lasst uns zusammen das Gebet Jesu sprechen:
Vater unser...

Gebet

V: Herr, unser Gott: Vor dir sind alle Menschen lebendig, denn deine Liebe ist stärker als der Tod. Wir bitten dich: Tröste uns in den Zeiten der Trauer. Schenke uns die Kraft deiner Liebe und stärke in uns die Hoffnung auf das ewige Leben.

Gemeinsam mit unserem / unserer N.N. führe auch uns einmal zur Herrlichkeit des Himmels. Durch Christus, unseren Herrn.

Mariengruß (fakultativ)

Empfehlen wir N.N. und uns selbst auch der Fürsprache der Gottesmutter Maria an, die um ihren toten Sohn getrauert hat:

Gegrüßet seist du Maria...

V: O Herr, gib N.N. die ewige Ruhe.

A: Uns das ewige Licht leuchte ihm / ihr.

V: Herr, lass N.N. ruhen in Frieden. A: Amen.

Segensbitte

Herr, segne unsere(n) N.N. und führe ihn / sie aus dem Tod zum Leben.

Segne uns, die wir trauernd zurückbleiben und die heute nicht am Friedhof Abschied nehmen können.

Stärke unser Vertrauen, dass deine Liebe alle Grenzen überwindet und wir so N.N. verbunden bleiben über den Tod hinaus.

Erfülle uns mit deiner Kraft und deinem Trost. So segne uns der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.